

Richtig  
heizen und  
lüften



**FELDEMA**

ORTEN · TROCKNEN · SANIEREN

# Gestatten: Ich bin Pilz. Schimmelpilz

## Wie entstehen feuchte Wände und Schimmel?

Um den Energieverbrauch von Wohngebäuden zu senken, werden moderne Dämmmaterialien und isolierverglaste, fugendichte Fenster verwendet. Werden die Räume durch beschichtete Fußböden oder waschfest gestrichene Zimmerwände weiter »versiegelt«, ist der kontinuierliche Austausch von Luft und Feuchtigkeit nicht mehr gewährleistet.

Unregelmäßiger Luftaustausch und Beheizung lassen dann die Luftfeuchtigkeit steigen. Diese kondensiert später an kalten Bauelementen wie Zimmerecken, Außenwänden oder auch Möbeln. Baumängel, Mauerwerksrisse oder Wasserschäden können diesen Effekt noch verstärken.

Gerade kühlere Luft unter 20 Grad Celsius speichert weniger Wasser und gibt es schneller wieder ab.

Das feuchte Klima führt so zu Bauschäden und begünstigt durch niedrigen Temperaturen folglich die Entstehung schädlicher Schimmelpilze.

## Woran erkennt man einen Schimmelbefall?

Schimmelpilze bilden während des Wachstums durch ihre gefärbten Sporen schwarze, gelbe oder grau-weiße Flecken. Weiterhin ist meist ein deutlich unangenehmer und muffiger Geruch wahrnehmbar.

## Welche Folgen hat Schimmel?

- Allergien
- Atemwegserkrankungen und -infektionen
- Verstärkung bestehender Asthmaerkrankungen
- Kopfschmerzen
- Abgeschlagenheit
- Schimmelpilzinfektionen



HEIZEN UND LÜFTEN

# Richtig lüften ist so einfach.

## So hat Schimmel bei Ihnen keine Chance.

- Öffnen Sie mehrmals am Tag für 5–10 Minuten Fenster und Zimmertüren, um die feuchtwarme Raumluft durch frische Außenluft zu tauschen. Bei Frost jedoch nur kurz lüften.
- Die Lüftung bei Fenstern auf Kippstellung ist nicht ausreichend – insbesondere während der Heizperiode. So erhöhen Sie nur unnötig den Energieverbrauch und damit das Schimmelrisiko.
- Während des Lüftens die Heizkörperventile und Raumthermostate zu- bzw. zurückdrehen.
- Halten Sie Heizkörper frei von Möbelstücken, um eine freie Wärmezirkulation zu ermöglichen.
- Lassen Sie weniger genutzte Räume wie das Schlafzimmer im Winter nicht auskühlen, denn durch leichtes und kontinuierliches Heizen werden die Raumluft und die Wände so erwärmt, dass sie Feuchtigkeit besser aufnehmen können.
- Halten Sie die Türen zu etwas kühleren Räumen geschlossen, sonst schlägt sich die Feuchtigkeit in der wärmeren Luft aus der Wohnung dort als bald unerwünschtes Kondenswasser nieder.
- Stellen Sie größere Möbel nicht an Außenwände bzw. lassen Sie einen Abstand von etwa 5 cm.



# Ideales Klima für optimales Raumgefühl.

RÄUME	EMPFOHLENE RAUMTEMPERATUR	MÖGLICHER BEREICH	AUSRICHTUNG NACH HIMMELSRICHTUNG
Wohnraum (mit und ohne Essplatz)	20°C	19 bis 21°C	SO bis SW
Essdiele	19°C	18 bis 20°C	beliebig
Arbeitsraum, Büro	20°C	18 bis 21°C	SW bis W
Schlafraum	17°C	16 bis 20°C	O bis S
Kinderzimmer	20°C	19 bis 21°C	SO bis SW
Altenwohnung (Wohnraum)	22°C	20 bis 24°C	O bis S
Altenwohnung (Schlafraum)	19°C	18 bis 21°C	O bis S
Küche mit Essplatz	19°C	18 bis 20°C	O bis W
Arbeitsküche	19°C	17 bis 19°C	O, N oder W
Hausarbeitsraum	16°C	14 bis 18°C	N
Arbeitsräume in der Wohnung	14°C	-	N
Bad (auch mit WC)	22°C	20 bis 24°C	beliebig
WC (allein)	18°C	16 bis 20°C	-
Diele / Innenflur	17°C	15 bis 19°C	-
Eingang / Windfang	14°C	12 bis 16°C	O bis N
Treppenhaus	13°C	10 bis 15°C	O bis N

**Feldema GmbH**  
**Hauptsitz Ritterhude**

Auf dem Radberg 13  
27721 Ritterhude

T 04292.99 09 90  
E [info@feldema.com](mailto:info@feldema.com)  
W [feldema.com](http://feldema.com)

**Feldema GmbH**  
**Cuxhaven**

Am Lehfeldplatz 1  
27472 Cuxhaven

T 04721.590 78 37

**Feldema GmbH**  
**Bremerhaven**

Stresemannstraße 269  
27580 Bremerhaven

T 0471.93 14 18 80

**Feldema GmbH**  
**Oldenburg**

Nordring 6  
26125 Oldenburg

T 0441.361 44 75

**Feldema GmbH**  
**Bremen**

Insterburgerstraße 15a-17  
28207 Bremen

T 0421.69 90 28 00